

Aktionstage in der Schule

Infos zum Einstieg in den Beruf

Siegen. Ein nagelneues Auto im Foyer, Informationswände verschiedener Wirtschaftsunternehmen und ihre Vertreter sowie hochkomplexes medizinisches Gerät zum Ausprobieren, ein Polizist mit Maschinenpistole im Koffer, ein Bootsbauer sowie ein Flugzeugbauer – es war schon einiges los in der Waldorfschule Siegen. Auch eine Bankerin und ihr Auszubildender, ein Journalist und eine Umwelttechnikerin sowie eine Hebamme und eine Biobäuerin stellten an den beiden Aktionstagen „Arbeit und Einkommen – Schule und Beruf“ ihre Tätigkeiten vor. An die Schülerinnen und Schüler der neunten bis 12. Klasse richteten sich die Aktionstage, in die noch ein Vortrag von Udo Herrmannstorfer zu diesem Thema eingebunden war.

Lehrerin Gudrun Heim verdeutlichte bei der Begrüßung den Sinn der Aktion: Schüler müssen sich frühzeitig mit den Fragen von Arbeit und Einkommen beschäftigen. So sei die Frage, wie viel Einkommen der Mensch benötigt, um leben zu können, existentiell.



Zahlreiche Vertreter verschiedener Berufsgruppen stellen bei den Aktionstagen in der Siegener Waldorfschule ihre Tätigkeiten vor.

Zukunftsängste könnten sich früh einstellen, wenn sich die Schüler nicht grundlegend mit diesen Zusammenhängen beschäftigen. Dazu solle diese Veranstaltung ein Anstoß sein.

Eingeladen hatte das Organisationsteam ehemalige Schüler, Eltern, regionale Wirtschaftsunternehmen und Kooperationspartner für die Ge-

sprächsgruppen und Workshops. Dabei wurden in allen Gruppen die verschiedensten Aspekte angesprochen: Was war das Motiv für die Berufswahl? Wie sieht die Tätigkeit genau aus? Wie wird die Tätigkeit vergütet? Wie sicher ist der Arbeitsplatz? Was trägt der Beruf zum Dienst an der Gemeinschaft bei? Udo Herr-

mannstorfer, der eingeladene Referent aus Basel, stellte diese Fragen in seinem dichten Abendvortrag in einen weiteren Zusammenhang. Viele der Schüler ständen jetzt an der Schnittstelle von der Schule zum Beruf, wo sie etwas verdienen müssten. Jeder, der ins Berufsleben eintrete, müsse sich also zwei Fragen beantworten: Wo will ich dienen, wo eingreifen in die Welt? Was brauche ich, damit ich meine Existenz begründen kann?

Im weiteren Verlauf des Vortrags folgte laut Pressemitteilung ein Durchgang durch die Wirtschaftsgeschichte. Bestimmte einst die Leistung das Einkommen, habe sich im Laufe der Geschichte der Charakter der Arbeit verändert. Udo Herrmannstorfer deutete am Schluss seines Vortrages eine Lösung der alten ökonomischen Frage an: Ein nicht mehr arbeitsabhängiges Grundeinkommen als Basis für alle Lebenslagen. Viel Diskussionsstoff bot dieser Vortrag und Anregungen zur Weiterarbeit an diesem Thema. So sollen im nächsten Jahr die Aktionstage wiederholt werden.

Seminar für Eltern

Einladung in Waldorfschule

Siegen. Am Freitag und Samstag, 16./17. Januar, findet in der Rudolf-Steiner-Schule in Siegen ein Elternseminar statt. Es beginnt Freitagabend um 20 Uhr mit Vorträgen und Gesprächen über Unter-, Mittel- und Oberstufe an der Rudolf-Steiner-Schule. Am Samstag gibt es von 9 bis 12 Uhr praxisnahe Darstellungen des Unterrichts sowie von 12 bis 14 Uhr ein Mittagessen. Zwischen 14 und 15 Uhr wird die Sozialge-

staltung der Schule vorgestellt. Während des Elternseminars besteht darüber hinaus die Gelegenheit, sich in die Listen für die Termine zur pädagogischen und medizinischen Aufnahme einzutragen. Die pädagogischen Aufnahmen erfolgen von Montag, 2. Februar, bis Freitag, 6. Februar, jeweils ab 10 Uhr, die amtsärztlichen Untersuchungen durch Dr. Knips von Montag, 9. Februar, bis Freitag, 13. Februar.

Mittwoch, 24. Dezember 2008

LOKA